

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Sehne in Dippoldiswalde

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Das Jahresfest des landwirthschaftlichen Vereins für hier und Umgegend hat am 23. d. Mts. unter zahlreicher Betheiligung stattgefunden. Nach Erledigung der geschäftlichen Vorlagen und der Neuwahl des Directoriums (Vorsteher des Vereins sind die Herren Deconomie-Inspector Lucius in Reichstädt und Gutsbesitzer Göbler in Ulberndorf) hielt Herr Pastor Germann aus Preyschendorf in würdiger und ansprechender Weise an die vom Vereine für langjährige Dienste zu prämiirenden Dienstboten eine Ansprache. Die Namen der letzteren sind folgende:

1. Johanne Eleonore Zimmermann aus Reichenau, dient seit 1. April 1859 bei Hrn. Adv. Canzler hier; eine Prämie von 5 Thlrn.
2. Wilhelmine Fleischer aus Preyschendorf, dient seit 5. Januar 1859 bei Hrn. Gutsbesitzer E. Heinrich Zimmermann in Preyschendorf; eine Prämie von 5 Thlrn.
3. Johann Gottlieb Sadegast aus Hirschbach, dient seit 1. Januar 1859 bei Hrn. Freigutsbesitzer Vogel in Delsa; eine Prämie von 5 Thlrn.
4. Juliane Wilhelmine Zimmermann aus Friedersdorf, dient seit 1. Januar 1859 bei Hrn. Ode.-Vorst. Träger in Friedersdorf; eine Prämie von 5 Thlr.
5. Friedrich August Franke aus Reichenau, dient seit 1. Januar 1860 bei Hrn. Rittergutspachter v. Döring in Schmiedeberg; eine Prämie von 5 Thlrn.
6. Auguste Wilhelmine Fischer aus Reichenau, dient seit 1. Januar 1860 bei Hrn. Dec.-Insp. Lucius auf Rittergut Reichstädt; ein Ehrenzeugniß.
7. Ernestine Mathilde Grüner aus Röhrsdorf, dient seit 1. Januar 1859 bei Hrn. Freigutsbes. Vogel in Delsa; ein Ehrenzeugniß.
8. Johanne Christiane Caroline Fleischer aus Preyschendorf, dient seit 9. Januar 1860 bei Hrn. Gutsbes. Daniel Zimmermann in Friedersdorf; ein Ehrenzeugniß.

Mittags 1 Uhr fand ein gemeinschaftliches Mittagsmahl statt, das zahlreiche Theilnahme fand und sehr heiter verlief. Die prämirten Dienstboten nahmen an demselben Theil. Ein Tänzchen beschloß die Festfeier.

**Dippoldiswalde, 26. Juni.** Das gestern Abend im hiesigen Schießhause vom Hrn. Bat.-Signalist Trenkler mit seinem wohlgeschulten Chor gegebene Concert bot trotz des tadelnswerthen geringen Besuches ein gewähltes Programm und eine echt künstlerische Ausführung der meisten Nummern. Besonders gelungen waren, nächst der großartigen Menzi-Duverture

von Richard Wagner, die meisten Solostücke, ebenso die Oberon-Phantasie, die Postillons-Polkade, welche zweimal gespielt werden mußte, und das liebliche „Vergißmeinnicht“ von Reiziger. Nach jedem Stücke ernteten die wackeren und fleißigen Bläser den reichlichsten Applaus. Es ist sehr zu wünschen, daß das Publikum derartigen für uns immer außerordentlichen Erscheinungen nicht in bloßer Gleichgültigkeit den Rücken kehre, da wir schließlich bei so geringer Betheiligung gar nichts, wenigstens in dieser Vortrefflichkeit, zu hören bekommen werden. Herrn Hofmann sei für die Veranstaltung und den wackern Concertgebern für den uns bereiteten schönen Genuß bester Dank gesagt.

— Bei dem Neubaue des Vorwerks St. Nicolai verunglückte gestern Morgen ein Tagarbeiter Namens Kästner aus Reinberg dadurch, daß ihm beim Lehmgraben eine überhängende Wand auf die Beine stürzte, wodurch er einen Schenkelbruch erlitt. Er wurde in das Krankenhaus geschafft.

— Mittwoch den 5. Juli wird hier — gewiß im Interesse der ganzen Umgegend — eine Versammlung in Betreff der Eisenbahnfrage Hainberg-Dippoldiswalde-Altenberg-Teplitz stattfinden, an der Jeder, der sich für die Sache interessiert, Theil nehmen kann. (Vergleiche die Inserate.)

**Dresden.** Das zu Ehren der in dieser Woche hier versammelten Land- und Forstwirthe von der Stadt Dresden veranstaltete großartige Feuerwerk wird am Mittwoch, 28. Juni, Abends halb 10 Uhr theils auf dem, unterhalb „Antens“ gelegenen Felde, theils auf dem Wasser abgebrannt werden.

— Von dem 1. Juli an kommen im sächs. Postbezirke neue Franko-Couverts zum Betrage von 5 Pfennigen zur Verwendung, welche auch von diesem Zeitpunkte an bei den Postanstalten verkauft werden.

**Karlsbad.** Der König von Preußen ist mit zahlreichem Gefolge am 21. Juni hier eingetroffen. Er hat sich alle Wachtposten und besondere Bewachung seiner Wohnung durch Gensdarmen ausdrücklich verboten.

**Jena.** Die Feier der vor 50 Jahren ins Leben getretenen deutschen Burschenschaft wird in den Tagen vom 14.—16. August hier stattfinden. Männer der Wissenschaft und der Bürgerschaft bereiten ein Fest vor, das alle Diejenigen im Leben noch einmal zusammenführen soll, welche von der ersten Gründung der Burschenschaft bis diesen Tag — einerlei auf welcher der deutschen Hochschulen — dieser nationalen Studentenverbindung angehört haben. Jena ist zur Feststadt nur deshalb gewählt worden, weil hier die Burschenschaft ins Leben trat und ihren festesten Sitz hatte. In dem

Aufrufe zur Theilnahme an dem Feste, der von einem „alten Jenenser Burschen“ ausgeht, heißt es am Schluß:

Die zur Vorbereitung des Festes zusammengetretenen Männer arbeiten mit größter Vorsorge und Gewissenhaftigkeit; sie sorgen für die Genüsse des Leibes und der Seele mit gleicher Liebe; eine Festhalle erhebt sich im Paradiese; treffliche Musik ist berufen; das Pfälzer Weinhandelshaus C. Witter liefert das Nebenblut, der tüchtige Restaurateur „Zur guten Quelle“ in Leipzig, Hr. A. Grun, übernimmt die gesammte Festwirthschaft; Lanne und Burgkeller, die alten Gründungshäuser der Burschenschaft, sind zum festlichen Empfange ihrer Alten bereit; die freundlichen Philister bereiten ihre Zimmer zur Beherbergung der Gäste und einer der berühmtesten Burschenschaftler bereitet sich selbst bereits zur Festrede auf dem Markte vor — kurz, das ganze Jena mit seinen Bergen und Burgen und der Saale im Thale jauchzt mit echter Burschenlust den herrlichen Tagen entgegen!

So kommt denn, ihr Alten, Lieben, Nahen und Fernen! Und merkt's euch, daß ein ordentlicher Mann sich bei Zeiten meldet, damit die Herbergsväter und die Leute der Küche und des Kellers auch ihre Vorsorge mit der Sicherheit treffen können, welche allein bestimmte ehrliche Zahlen angeben können. Meldet euch sofort, jede neue Meldung ist eine neue Freude in Jena! — Denen aber, welche in bedauerlicher Philisterweise meinen, „auf sie gerade käm's ja nicht an, für Einen finde sich immer noch ein Bett und ein Plätzchen am Festtische“

— gelte die Warnung, daß solche Säumige verdonnert werden, beim Festmahle pro poena eine ganze Flasche Jenenser 64er Schattenseite zu leeren und ihr Nachtquartier auf den Heuhaufen der Wöllniger Wiesen zu halten. Und zwar B. R. W.

Dr. Fr. Hofmann,  
als alter Burschenschaftler des Burgkellers.

**Wien.** Das dem Kaiser Maximilian von Mexiko gehörige Schloß Miramar ist jetzt gründlich renovirt und schön hergestellt worden, wie man allgemein glaubt, weil Kaiser Max auf den Thron von Mexiko verzichtet und das Land wieder verlassen werde. Dagegen heißt es auch wieder, daß das Schloß von Miramar zur Aufnahme des Exkönigs Franz von Neapel bestimmt sei, dessen Aufenthalt in Rom durch die zwischen dem Papst und dem König von Italien schwebenden Verhandlungen, die eine Ausöhnung und Vereinigung anstreben, sehr fraglich geworden sei.

**Amerika.** Fast alle Guerillabanden in den Südstaaten haben sich nunmehr an die Bundestruppen ergeben. Die Bewohner der Südstaaten wenden sich allgemein ihren früheren Geschäften zu. — Die ehemaligen Sklavenbesitzer halten in fast allen südlichen Staaten Meetings, um sich über den Monatslohn zu verständigen, den sie den Negeren nun als freien Arbeitern anbieten sollen. Die socialen Verhältnisse werden schneller in Ordnung kommen, als man geglaubt hat.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 56 des Wahlgesetzes vom 19. October 1861 ist im Laufe dieses Monats eine Revision der Liste der zur Landtagswahl Stimmberechtigten, beziehentlich zu Wahlmännern und Abgeordneten Wählbaren vorzunehmen.

Die Betheiligten werden mit dem Bemerken hierauf aufmerksam gemacht, daß diese Listen, welche Jedem, soweit sie ihn angehen, zur Einsicht werden vorgelegt werden, nach §. 58 des Eingang's gedachten Gesetzes sofort nach erfolgter Anordnung einer Wahl zu schließen sind, Diejenigen aber, welche darin nicht eingetragen sind, an der ausgeschriebenen Wahl nicht Theil nehmen können, etwaigen Reclamationen auch, welche bis dahin nicht erledigt sind, keine Folge zu geben ist.

Frauenstein, am 21. Juni 1865.

Königl. Sächs. Gerichtsam.  
Lommatsch.

### Bekanntmachung.

Die beiden Jagdbezirke der Amtsgemeinde Mulda sollen künftigen  
14. Juli dieses Jahres,  
unter den im Termine annoch bekannt zu machenden Bedingungen, und zwar  
der erste Jagdbezirk Vormittags 11 Uhr,  
der zweite Jagdbezirk Nachmittags 2 Uhr,  
meistbietend verpachtet werden, und haben sich Pachtlustige daher zu gedachten Stunden, welche für die Verpachtung des einen oder des andern Jagdbezirks bestimmt sind, im dasigen oberen Gasthose persönlich einzufinden.

Königl. Gerichtsam Frauenstein, am 20. Juni 1865.

Lommatsch.

### Bekanntmachung.

Nach §. 16 der Verordnung vom 15. October 1861, Handels- und Gewerbekammern betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Neuwahlen für die in diesem Jahre ausscheidenden Mitglieder der Handelskammer

Montag, den 3. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,  
in Dresden, im „Saale der Stadtverordneten,“ Landhausstraße 4, II.,  
stattfinden werden.

Den Herren Wahlmännern sind bereits besondere Einladungen nebst den Wahllisten und dem Verzeichniß der ausscheidenden Mitglieder übersendet worden.

Dresden, den 22. Juni 1865.

Die Handelskammer.  
Ernst Rülke. Dr. S. Neugsch.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 9. d. Mts. (Nr. 45 der Weißeritz-Zeitung) bringen wir hiermit fernerweit zur öffentlichen Kenntniß, daß bei dem am **26. April d. Js.** hier stattgefundenen **Brande** auch noch

- 1) ein ganz neues einmännisches Deckbette, mit roth und weiß schmalgestreiftem Inlet und mit den Buchstaben A. E. H. gezeichnet,
- 2) 1000 Stück Cigarren, in 4 Kisten verpackt, im Werthe von 9 Thlr. 26 Ngr., und
- 3) eine Wanduhr, sogen. Doppelwecker, nur zum Wecken construirt, mit lackirtem Zifferblatt, römischen Ziffern, messingenen Zeigern, Messingwerk mit verzinnten Wellen, einer Schnur für den Wecker, sowie einer Messingkette für das Gehwerk,

entwendet worden sind.

Wir bitten, alle auf diese Diebstähle bezüglichen Wahrnehmungen uns ungesäumt anzuzeigen.

Dippoldiswalde, den 24. Juni 1865.

**Der Stadtrath.**  
Heisterbergk, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtrathe ist am heutigen Tage der zeitherige Agent der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“,

Herr **Carl Traugott Preißler** alhier,

als Agent der **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** für den Bezirk der Stadt und des Königl. Gerichtsamtes Dippoldiswalde verpflichtet worden und wird dies andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 24. Juni 1865.

**Der Stadtrath.**  
Heisterbergk, Bürgermeister.

### Herzlichen Dank

allen lieben Bewohnern Frauensteins, die mich bei dem so schmerzlichen Verluste meines geliebten ältesten Sohnes durch Wort und That, durch Blumenschmuck und so innige Antheilnahme wieder aufzurichten versucht haben. Auch den Mitgliedern meiner Gesellschaft bin ich für die bewiesene treue Liebe zum wärmsten Dank verpflichtet. Gott möge Sie Alle dafür belohnen!

Frauenstein, am Begräbnistage.

**Wilhelm Birkel**, Schauspiel-Director.

Daß ich mich jetzt hieselbst als **Thierarzt** niedergelassen habe, zeige ich hierdurch mit der ergebensten Bitte an alle Landwirthe und Viehbesitzer an, mich bei vorkommenden Vieh-Erkrankungen geneigtest berücksichtigen zu wollen.

Dippoldiswalde, den 25. Juni 1865.

**F. A. Dachsel**, verpfl. Thierarzt.

### Nicht zu übersehen.

Nach der vom hiesigen Stadtrath erhaltenen Concession werden den Herrschaften **Dienstboten** und den Dienstboten, welche Dienste suchen, **Herrschaften** nachgewiesen von dem Berginvaliden und Rohrstuhl-bezieher **Adolph Bellmann** in **Dippoldiswalde**, wohnhaft bei Hrn. Buchbinder Henschler, **Serrengeasse**, im Hofe.

Der Unterzeichnete beabsichtigt

künftige **Mittwoch, den 28. d. Mts.**,

Abends 6 Uhr, die diesjährige Grasnutzung seiner in Altenberger Flur am „Hospitalgarten“ und am „Raupenneste“ gelegenen Grundstücke, nach Befinden das letztere selbst, an Ort und Stelle an den Meistbietenden zu verkaufen, und ladet Kauflustige hierzu mit dem Bemerken ein, daß auf dem ersteren Grundstücke mit der Versteigerung begonnen werden soll.

**Selbigsdorf**, am 24. Juni 1865.

Fleischermstr. **Karl Bobe**.

### Auction.

Nächsten **Sonnabend, den 1. Juli**, von 9 Uhr Vormittags an, sollen im Hause des Unterzeichneten verschiedene **Möbel**, als Sopha, Stühle, Bettstellen, Tische, Schränke, sowie verschiedene andere Gegenstände, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Dippoldiswalde.

**Serrfurth**,  
Kürschnermstr., am Markt.

### Echt Steyrische Sensen

von vorzüglicher Güte, sowie **Bair. Wegsteine**, bei **Dresden** und **Possendorf**.

**Louis Standfuß**.

### Nähmaschinen.

Im Gasthofs zur „Stadt Dresden“ in Dippoldiswalde

habe ich auf einige Tage verschiedene Systeme **Nähmaschinen** der neuesten und besten Construction zur gefälligen Besichtigung aufgestellt. Etwas **Vorzügliches** habe ich für die Herren **Schneider-, Schuhmacher- und Kürschner-Meister** etc., sowie die so sehr beliebte **Hamburger Weisszeug-Nähmaschine**, welche mit allen Apparaten der Neuzeit versehen ist, als: Saumfalter, Soutacheure, Schnureinnäher, Bandaufnäher etc.; sie hat sich durch ihren ruhigen Gang und leichte Handhabung allgemeinen Eingang in den Familien verschafft.

Ich ersuche ein geehrtes Publikum um recht baldigen freundlichen Besuch. Die Nähmaschinen sind in Thätigkeit und werde ich dann über Alles specielle Auskunft geben.

Gründlicher Unterricht wird ertheilt.

Garantie auf mehrere Jahre.

Zahlungserleichterung.

Mit Hochachtung

**O. Weitzmann aus Dresden,**

d. Z. in Dippoldiswalde, im Gasthofs zur „Stadt Dresden.“



Am 8. Ikt. M. soll in Dux eine Versammlung abgehalten werden, welche den Zweck hat, ein Comité zur Vornahme der Vorarbeiten für die projectirte Eisenbahn Dux-Klingenberg zu wählen. Da es im Interesse der ganzen hiesigen Umgegend sein muß, daß diese Versammlung von hier aus durch Deputirte besetzt und Letzteren die nöthige Instruction gegeben werde, so haben die Unterzeichneten es unternommen, eine **Vorversammlung** abzuhalten, welche

**Mittwoch, den 5. Juli, Vormittags 10 Uhr,**

in der ersten Etage des Rathhauses stattfinden soll und zu welcher sie hiermit auch öffentlich einladen.

Rittergut Raundorf und Dippoldiswalde, den 24. Juni 1865.

**C. W. Otto.**

Bürgermeister Adv. **Heisterbergk.**

## Gras-Auction.

**Montag, den 3. Juli, früh 7 Uhr,** bin ich gesonnen, mehrere Flächen meiner Grasnutzung parzellenweise an den Meistbietenden zu verkaufen. Hierauf Reflectirende ersuche ich, sich zur bestimmten Zeit bei mir einzufinden.

Hirschsprung. **Fr. Fischer,** Vorwerksbes.

## Auction.

Auf dem im Ritterguthofe zu Schmiedeberg gelegenen sogenannten alten Herrenhause sollen

**Montag, den 3., und nach Befinden**

**Dienstag, den 4. Juli,**

von Vormittags 9 Uhr an, eine bedeutende Quantität Kleidungsstücke, hölzerne, eiserne, zimmerne auch kupferne und gläserne Haus- und Wirthschafts-, Gärtnerei- und Fischereigeräthe, sowie mehrere weißgarene neue Reh- und Wildhäute und verschiedene andere Gegenstände, gegen sofortige baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Ein speciell Verzeichniß der Auktionsgegenstände hängt im **Gasthose zu Schmiedeberg** zur Einsicht aus.

Den 3. Juli d. J. beginnt ein

**zweiter Cursus im Schreib-Unterricht,**

und ersuche ich diejenigen verehrten Aeltern, welche mir ihre Kinder zu solchem anvertrauen wollen, sich gefälligst bei mir zu melden.

Gleichzeitig eröffne ich an demselben Tage für Erwachsene, welche sich eine gute Handschrift aneignen wollen, einen Cursus nach der sogenannten **amerikanischen Schnell-Schreib-Methode,** nach welcher sich Jeder binnen wenigen Lehrstunden eine dauernd gute Handschrift erwirbt, mag er auch vorher noch so schlecht schreiben.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst einladend, zeichnet hochachtungsvoll

Dippoldiswalde. **C. A. Voigt.**

## Feine neue Matjes-Heringe

habe ich nun in **Original-Packung** erhalten und empfehle daher solche im Schock und Einzelnen zu verhältnißmäßig billigen Preisen. **Einck.**

**Beste Schott. Matjes-Heringe**

empfiehlt schock- und stückweise billigt

Dresden und **Possendorf.**

**Louis Standfuß.**

## Maurer-Gesellen

erhalten ausdauernde Arbeit beim Maurermstr.

**Täubrich in Reinhardtsgrimma.**

## Gesucht

wird zum 1. oder 15. Juli ein ordentliches **Mädchen,** welches etwas nähen, aber auch die häusliche Arbeit mit machen kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

## Zu vermieten

ist bei mir die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern zc.

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrng., gegenüber dem Rathhaus.

Ein **Parterre-Logis** nebst Verkaufslocal ist zu vermieten. Wo? ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

**400 Thlr.,** sowie **600 bis 700 Thlr.** sind gegen hypothekarische Sicherheit zur Ausleihung nachzuweisen.

Dippoldiswalde, Herrngasse Nr. 86, 1 Tr.

## 1850 Thlr. Mündelgelder

ist auf sichere Hypothek auszuleihen beauftragt der Gutsbesitzer **Horn in Quohren.**

**Zugelaufen** ist am Freitag in Reinhardtsgrimma ein schwarzer **Hund** mittler Größe (Röthel), mit weißem Fleck auf der Brust und blauackirtem ledernem Halsband. Gegen Erstattung der Inf.- und Futterkosten binnen 14 Tagen abzuholen beim Sattlermstr.

**Lieblicher in Reichstädt.**

## Ganz gutes Rindfleisch,

(Hinterviertel), sowie auch **Schöpfenfleisch,** empfiehlt **Mstr. Schwenke** vor'm Niederthor.

## Gutes frisches Rindfleisch

empfiehlt heute Dienstag

**Fleischermstr. Wehnert.**

**Donnerstag, den 29. Juni,** wird im

**Gasthof zum „blauen Stern“ in Böhmen-Binnwald**

nebst dem gewöhnlichen **Sobochlebner** auch ein ausgezeichnetes

**Bodenbacher vom Faß,**

sowie **bairisches** aus Flaschen verzapft.

**Adalbert Schenk, Gastwirth.**